**Protokoll der außerordentlichen Mitgliederversammlung von**

**Das PatientenForum e.V. am 30.3.2023**

Zeit: 20.00 – 21.50 Uhr
Ort: Schwabenheim/Rheinhessen
Teilnehmer: Otti Dusch-Schuckmann, Dr. Jürgen Faltin, Heike Kissel, Dr. Theo Kissel, Gabriele Mayer-Kreft, Friedrich Lehmann, Michael Neuffer, Melanie White, Mechthild Kern (Protokoll)

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung, stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung fest.

**Zur Tagesordnung:** gibt es einen Ergänzungswunsch von Dr. Jürgen Faltin. Er möchte ein Konzept zur „App auf e-Rezept“ vorstellen. Der Punkt wird nach dem Tagesordnungspunkt Satzung als 3. Punkt behandelt. Die weiteren Punkte verschieben sich entsprechend.

**TOP 1 Bericht der Vorsitzenden**

Der Bericht zu den Entwicklungen seit der letzten Mitgliederversammlung am 25.8.2022 gliedert sich in zwei Teile:

1. Thema Auseinandersetzung mit dem früheren Vorsitzenden und seiner Vertreterin.
2. Aktivitäten des Forums

Ad 1.

Das Ehepaar Pfeiffer hatte seine Aufgaben als Geschäftsführer und Stellvertreterin sowie als Vorstandmitglieder im Juni 2022 aufgrund von Differenzen um die Rolle der Geschäftsfüh-rung niedergelegt. Auf ihren persönlichen Wunsch und formellen Antrag hin wurde das Ehepaar Pfeiffer in der außerordentlichen Mitgliederversammlung am 25.8.2022 aufgrund seiner Verdienste um die AVK-Gruppen zu deren besonderen Betreuung in den Vorstand gewählt. Dies führte allerdings nicht zur vereinsinternen Befriedung der vorhandenen Konflikte, sondern zu einer kontinuierlichen Reihe von neuen Vorwürfen und Beschul-digungen an den Vorstand, in erster Linie an die Vorsitzende.

Im Oktober 2022 bot das Ehepaar Pfeiffer schriftlich an, gemeinsam mit den AVK-Gruppen den Verein zum 31.12.2022 zu verlassen und sich dabei Vereinsmittel, die die AVK-Gruppen seinerzeit in den Verein eingebracht hatten, zur Förderung eben dieser AVK-Gruppen wieder auszahlen zu lassen. Auf diese Gelder gibt es nach rechtlicher Prüfung keinen Anspruch. Um aber den Konflikt dauerhaft zu lösen, beschloss der Vorstand, diesen Vorschlag unter Zurückstellung von Bedenken anzunehmen. Nach Klärung vereinsrechtlicher Fragen durch rechtliche Beratung erhielten die AVK-Gruppen (Sektionen) und das Ehepaar Pfeiffer die Bestätigung ihres formellen Austritts zum 31.12.2022.

Seither bestreitet das Ehepaar Pfeiffer aber ausgetreten zu sein, sodass sich der Vorstand hilfsweise veranlasst sah, das Ehepaar aufgrund seines zahlreichen und massiv vereins-schädigenden Auftretens nach Anhörung und den Bestimmungen der Satzung aus dem Verein auszuschließen. Pfeiffers haben daraufhin einen Rechtsanwalt eingeschaltet, um dagegen vorzugehen. Die Beispiele für vereinsschädigendes Verhalten sind so umfangreich, dass der Vorstand überzeugt ist, dass es bei dem Ausschluss bleiben wird und eine eventuelle Anfechtung vor Gericht keine Aussicht auf Erfolg haben wird.

Der Vorstand prüft nach Beratung, wie er die Geldmittel auf dem AVK-Konto so übergeben kann, dass sie nur den AVK-Gruppen zugutekommen. Das Geld soll nach Möglichkeit nicht an den neu gegründeten Verein übergeben werden, den Pfeiffers während ihre Vorstandszeit im PatientenForum zur Abwerbung anderer Mitglieder formell gegründet haben. Diese Interessenvertretung ist auch nicht als e.V. beim Amtsgericht eingetragen, sodass die Verfügung über die Mittel bei den Privatleuten Pfeiffer liegen würde. Deshalb hatte sich der Vorstand zunächst die Deutsche Gefäßliga gewandt, zu denen die AVK-Gruppen gehören, und hat um Unterstützung der Abwicklung der Übergabe der Gelder an sie gebeten. Leider wurde der Zugang zum 1. Vorsitzenden der Gefäßliga durch Manfred Pfeiffer (Vorstandsmitglied in der Gefäßliga) schriftlich verweigert.

Der Rechtsanwalt des Ehepaars Pfeffer wurde darüber informiert und um einen geeigneten Vorschlag zur abschließenden Übergabe der AVK-Gelder gebeten.

* In der Mitgliederversammlung wird das weitere Vorgehen diskutiert:

Der Antrag, abzuwarten, ob ein Vorschlag vom Rechtsanwalt des Ehepaars kommt, der eine zweckgerichtete Verwendung der Mittel ermöglicht, ansonsten die Mittel direkt an die früher zum PatientenForum gehörigen AVK-Gruppen auf deren Konten weiterzugeben, wurde angenommen.

Fortsetzung des Berichts der Vorsitzenden:

Leider haben Pfeiffers sich auf mehrfache schriftliche Bitten weiterhin geweigert, vereins-interne Unterlagen herauszugeben. Wichtig sind hier vor allem Daten der Mitglieder und die Korrespondenz zu Aufträgen und Rechnungen. Die Herausgabe wurde inzwischen mit Hilfe eines Rechtsanwalts eingefordert. Auch dies ist mit verschiedenen Falschaussagen der Pfeiffers verweigert worden. Der Rechtsanwalt von Das PatientenForum, Herr Klages, Hamburg, sieht keinen Sinn in einer Klage, da Pfeiffers erklären könnten, alle Unterlagen vernichtet zu haben. Eine Klage würde zudem mit einem Verfahrenswert von 5.000 € die finanziellen Möglichkeiten des PatientenForums übersteigen. Die rechtsanwaltliche Forderung belegt jedoch gegenüber Amtsgericht und Finanzamt, dass die Forderung nach den Unterlagen des Vereins im Rahmen der Möglichkeiten nachdrücklich verfolgt wurde.

Zu 2):

Seit dem letzten Jahr berichtet die Vorsitzende einmal im Monat allen Mitgliedern über die fachlichen Aktivitäten des Forums. Im Mittelpunkt stehen dabei Recherche und Veröffent-lichung von Informationen zu verschiedensten Themen für unsere Mitglieder im Internet. Von daher wird in der Sitzung auf die entsprechenden Berichte verwiesen.

Themen, die Das PatientenForum seit der letzten Mitgliederversammlung in besonderer Weise beschäftigt haben sind

* Das Thema **unterstützter Suizid**. Dazu hat die Vorsitzende am 15.10.2022 einen Vortrag bei der Ärztekammer Akademie für Ärztliche Fortbildung Südbaden gehalten.
Eine Stellungnahme des Forums zu dem Thema wurde an den Gesundheits­ausschuss des Bundestags gerichtet. Tenor war, dass dem unterstützten Suizid hohe Hürden gesetzt werden müssen, um sicherzustellen, dass sich kein Mensch in kritischer Situation (vor allem Alter) unter Druck gesetzt fühlt, sich das Leben zu nehmen.
* Das PatientenForum ist in der **Ethikkommission** der Landesärztekammer vertreten (Otti Dusch-Schuckmann, Mechthild Kern) und kann auf diese Weise daran mitwirken, dass Medikamente und Medizinprodukte intensiv geprüft werden.
* Die Vorsitzende hat sich als Referentin zu Jahresbeginn an einer 4-teiligen bundes-weiten **Fortbildung von Laienvertretern in Ethikkommissionen des Arbeitskreises Medizinischer Ethikkommissionen** beteiligt. Die Bedeutung der Patientenvertreter ist dabei sehr deutlich dargestellt und von allen gewürdigt worden.
* Zum Thema **elektronische Patientenakte** wurde eine ausführliche Stellungnahme veröffentlicht, die ebenfalls auch dem Gesundheitsausschuss des Bundestages zugeleitet wurde. Das PatientenForum hat dabei die Absicht begrüßt, die Patienten-akte nun endlich zügig umzusetzen, wobei es darauf ankommt, dass auch die Inhalte stimmen: Notfalldaten, Medikationen etc. müssen darauf zu finden sein, wenn sie der zur Verbesserung der Patientensicherheit beitragen sollen.
* Im deutschen **Netzwerk Gesundheitskompetenz** ist das PatientenForum durch die 1. Vorsitzende in einem Arbeitskreis vertreten, der sich damit beschäftigt, welchen Anforderungen veröffentlichte Patientenberichte unterliegen müssen, um Mani-pulation, z.B. durch Werbung, auszuschließen.
* Das PatientenForum wird zunehmend **wieder öffentlich wahrgenommen**, so haben uns wieder Medienanfragen erreicht. Ein Fernsehsender und verschiedene Patienten haben zum Thema **Behandlungsfehler** und Informationen zum Umgang damit Informationen erhalten.
* Eine **Anfrage von Patienten** kam zur Ruhigstellung von Patienten in Heimen. Der Anfrager wurde über Daten dazu informiert und will in Verbindung bleiben.
* Ein weiteres Thema war der **Umgang in einer Klinik mit der Patientenverfügung**. Obwohl sie beachtet werden muss, richten sich die Kliniken nicht immer danach. In diesem Fall schaltete die Klinik das Vormundschaftsgericht ein, obwohl eine Regelung vorlag.
* Aktuell gibt es eine A**nfrage an die Vorsitzende für ein Impulsreferat von der Landesärztekammer Rheinland-Pfalz** als Mitveranstalter einer jährlich stattfindenden Fachtagung. Bei dieser Veranstaltung hat das Landesministerium die Schirmherrschaft inne; weitere Partner sind die Landesapothekerkammer und auch der Förderverein für ärztliche Fortbildung. In diesem Jahr findet die Fachtagung am 6. September 2023 in Mainz statt. Sie steht unter dem Motto: „Gesundheitsversorgung zwischen Fortschritt und Mangelverwaltung“.

**TOP 2: Diskussion und Beschluss der überarbeiteten Satzung von Das PatientenForum e.V.**

 Derzeit arbeitet Das PatientenForum vereinsrechtlich auf der Basis der Gründungssatzung von 2008. Grund dafür ist, dass Satzungsänderungen in der Vergangenheit bis 2022 nicht ausreichend oder auch gar nicht beim Amtsgericht vorgelegt wurden. Anfragen des Amts-gerichtes zu einzelnen Punkten waren vom damaligen Vorsitzenden nicht oder nicht vollständig beantwortet worden. Der jetzt vorliegende Entwurf der Neufassung ist mit dem Amtsgericht vorab besprochen, sodass zu erwarten ist, dass sie vom Amtsgericht anerkannt werden dürfte. Das hindert die Mitgliederversammlung jedoch nicht daran, über einzelne Punkte zu diskutieren und im Rahmen dieser Sitzung Änderungen des Entwurfs vorzunehmen.

Zur Satzung:

* Die Aufgaben des Forums wurden deutlicher als bisher beschrieben.
* Die Mitgliedschaft wurde auf Grund aktueller Entwicklungen neu geregelt.
* Der Ablauf der Vereinssitzungen wurde überarbeitet und vereinfacht.
* Der geschäftsführende Vorstand bleibt bei zwei Personen, jedoch genügt jetzt auch die Unterschrift einer der beiden Personen, dies vereinfacht die Arbeit.
* Die Haftung der Vorstandsmitglieder ist deutlicher geklärt.
* Regelungen zum Datenschutz wurden gestrafft und angepasst.
* Diskussion in der Mitgliederversammlung
Es wurde beschlossen, den Satzungsentwurf zu § 11 Vorstand (1) e zu ändern. Anstelle von „der Vorstand setzt sich zusammen aus „3 Beisitzern/Beisitzerinnen“ soll es heißen „**bis zu** 3 Beisitzern/Beisitzerinnen“
Beschluss: einstimmig (9:0:0).

Schlussabstimmung zur Annahme der neuen Satzung mit der o.g. Änderung: einstimmige Annahme (9:0:0)

**Top 3 neu: Bericht Dr. Faltin zur MediScan Lösung zur Verbesserung der Nutzbarkeit des elektronischen Rezepts**

Herr Dr. Faltin informiert über die Zielsetzung der Patientenakte als „Königsweg“ zur Verbesserung der Patientenversorgung. Ein Bestandteil ist z.B. die elektronische Krankschreibung. Ein weiterer die Entwicklung eines patientenverständlichen elektronischen Rezeptes. Das PatientenForum hat die Möglichkeit, die Patientenperspektive in die Erprobung dieser Lösung einzubringen. Dr. Faltin befürwortet die Teilnahme des Vereins an dem Konzept.

Herr Dr. Faltin erläutert das **Konzept** **Risikoanalyse „mediScan-Lösung“:** Ziel von mediScan ist es, die im Rahmen der eGK-Stecklösung vorhandene Schwachstelle und die damit verbun-dene Gefährdung des Abrufs von E-Rezepten in Apotheken durch Unberechtigte zu vermeiden. Somit steht bis zur Implementierung sicherer Beantragungs- und Ausgabe-prozesse von eGKs eine sichere und kundenorientierte Lösung zur Verfügung, mit der die Einführung des E-Rezepts zügig umgesetzt werden kann.

Die wesentlichen Komponenten von mediScan sind:
-Übergabe des E-Rezept-Tokens an den Versicherten in der Leistungserbringerumgebung (LEU) im Behandlungsraum der Arztpraxix, am Self-Service-Terminal und/oder im Empfangsbereich,
-Autorisierung der Übergabe an Versicherte oder Vertreter mittels eGK (aber ohne PIN - Nummer),
-Automatische Anzeige des E-Rezept-Tokens nach Autorisierung auf einem Terminal-Display in der Arztpraxis,
-Übernahme in die E-Rezept-App (oder andere Apotheken-Apps) mittels Scans und
-Weiterleiten des Tokens aus der App an abgebende Apotheken, die der Patient oder ein Vertreter aufsucht.

Vorteile der Lösung:
-Durch die Verknüpfung des e-Rezept-Tokens mit der Elektronischen Gesundheitskarte (eGK) wird die beschriebene Schwachstelle der eGK-Stecklösung vermieden.
-Es wird sichergestellt, dass die Übergabe des E-Rezepts ausschließlich an eine Person erfolgt, die die zum Zeitpunkt des Ausstellens des E-Rezepts bekannte eGK physisch in den Händen hält und
-die vorgestellte Lösung passt sich in die bisher geplanten Abgabeprozesse in den Apotheken ein und erfordert auf Seiten der fachlich verantwortlichen gematik-Spezifikation zum E-Rezept keine Änderung.

* Die Diskussion führt zu dem Beschlussvorschlag, die Verantwortlichen des Konzepts (z. B. Dr. Zilch, Eppstein) zu bitten, das Konzept dem Vorstand und interessierten Mitgliedern in allen Einzelheiten vorzustellen und dann im Vorstand zu entscheiden, ob die angebotene Möglichkeit der Mitwirkung im Sommer 2023 genutzt werden.
* Gesprächstermin wird voraussichtlich der 17.4. um 18.30 Uhr sein.

Ergebnis: einstimmige (9:0:0) Zustimmung.

Im Falle der Mitwirkung erklären sich vorab Jürgen Faltin, Friedrich Lehmann, Heike Kissel, Melanie White und Michael Neuffer bereit, in einer Arbeitsgruppe konkret fachlich aus Patientensicht mitzuarbeiten.

**TOP 4 Planungen für 2023**Zu den regulären Vereinsaufgaben soll eine **Veranstaltung** geplant werden, die das Thema Auswahlkriterien für die Krankenversicherung in den Mittelpunkt stellt, weiter auch das Thema „wie richtig vererben?“. Friedrich Lehmann steht dafür im September 2023 als Referent zur Verfügung.

Die Mitglieder stellen ihre Kontaktdaten dazu der Vorsitzenden zur Verfügung.

**Kontakte zu den Kooperationspartnern** sollen intensiviert werden. Als weitere Hauptthemen sollen die **elektronische Patientenakte** und die **Neuregelung der Organspende** behandelt werden.

**TOP 4 Mitgliederwerbung**

Zur Mitgliederwerbung soll neben der geplanten Veranstaltung die Teilnahme an Veranstaltungen im Gesundheitswesen genutzt werden, weiter soll eine intensivere Öffentlichkeitsarbeit erfolgen. Ein neuer Flyer zur Arbeit des Vereins soll entworfen werden.

**TOP 5 Anträge**

Liegen nicht vor.

**TOP 6 Verschiedenes**

* Terminierung der Jahresmitgliederversammlung 2023 auf den 5. Juli 2023
* Jürgen Faltin informiert zum **Wiesbadener Patiententag am 22.4.2023** und fordert dazu auf, dass die Mitlieder des PatientenForums diese auch online gestaltete Veranstaltung besuchen sollten.
* Jürgen Faltin berichtet über **Aktivitäten der Deutschen Herzstiftung**. In der folgenden Aussprache wird angeregt, die Deutsche Herzstiftung und die Informationsstelle des Krebsforschungszentrums Heidelberg auf die Möglichkeit einer Kooperation anzusprechen. Die Vorsitzende wird das übernehmen.
* Jürgen Faltin berichtet von einer **Aktion des Lions-Clubs Nieder-Olm**, der einen Adventskalender 2023 vertreiben wird, bei dem unterschiedliche Einrichtungen die Möglichkeit haben, über die Spende eines Preises für sich zu werben. Nach einer Besprechung über die Werbewirksamkeit des Kalenders erklärt Friedrich Lehmann sich bereit, über eine zweckgebundene Spende von 300 € an das PatientenForum zu ermöglichen, dass das PatientenForum Jahresmitgliedschaften im PatientenForum als Preise anbieten kann.

Um 21.50 Uhr schließt die Vorsitzende die Sitzung.

Bubenheim, den 14.4.2023

Für das Protokoll

(Mechthild Kern)

Für den Vorstand

(Dr. Jürgen Faltin)